

SEGENSBITTE

V Der Herr segne uns,
er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben.

A Amen.

In den Tagen zwischen Christi Himmelfahrt und dem Pfingstfest betet die Kirche besonders um das Kommen des Heiligen Geistes. Deshalb könnte der Hausgottesdienst mit einem Heilig-Geist-Lied abgeschlossen werden: z.B. „Komm Schöpfer Geist, kehre bei uns ein“ – GL 351.

Impressum

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.



BISTUM AUGSBURG

Hausgottesdienst Freitag der sechsten Osterwoche

22. Mai 20

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.

Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer (Oster-)Kerze, Aufstellen eines Christusbildes). Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

ERÖFFNUNG

Zu Beginn kann das Lied „Gen Himmel aufgefahren ist“ – GL 780 gesungen werden.

Begrüßung des Osterlichtes

Die Osterkerze auf dem Tisch wird entzündet.

V Christus ist glorreich auferstanden vom Tod.

A Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Gebet

V Allmächtiger Gott,
in der Auferstehung und Himmelfahrt deines Sohnes
öffnest du uns das Tor zum ewigen Leben.
Lenke unser Herz, dass wir auf ihn schauen,
den Urheber unseres Heiles, der zu deiner Rechten thront,
und schenke allen Getauften das unsterbliche Leben,
wenn er in Herrlichkeit wiederkommt,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

(MB: Freitag der 6. Osterwoche 189)

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Johannes.

Joh 16, 20-23a

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet bekümmert sein, aber euer Kummer wird sich in Freude verwandeln.

Wenn die Frau gebären soll, ist sie bekümmert, weil ihre Stunde da ist; aber wenn sie das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an ihre Not über der Freude, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist.

So seid auch ihr jetzt bekümmert, aber ich werde euch wieder sehen; dann wird euer Herz sich freuen, und niemand nimmt euch eure Freude.

An jenem Tag werdet ihr mich nichts mehr fragen.

BETRACHTUNG

Wir tauschen uns über die Bibelstelle aus. Von dem folgenden Impuls könnten wir uns dabei leiten lassen:

V Ein Leben zerstörendes Wort: „Ich will dich nie wieder sehen.“ Ein Wort, das Hoffnung stiftet, zum Leben befreit: „Ich will dich wiedersehen.“

Das letztere spricht Jesus bei seinem Abschied seinen Jüngern zu: „Ich werde euch wiedersehen.“ Dieses Wort tröstet die Jünger über den Abschied hinweg, gibt ihnen Kraft und Zuversicht für Tage, die von Kummer und Trauer besetzt sein werden, für Zeiten, in denen sie ihren Herrn nicht an ihrer Seite sehen werden.

- Was überwiegt gerade in meinem Leben: Kummer oder Freude?
- Wen will ich wiedersehen, wen nicht?
- Was löst das Wort Jesu in mir aus: „Ich werde euch wiedersehen“?

ANTWORT IM GEBET

Zu beten bis ER wiederkommt

A Jesus
an dich glaub' ich,
bis ich dich sehe.

Auf dich hoff' ich,
bis ich daheim bei dir bin.

Dich liebe ich,
bis ich dein Angesicht schaue
und im Schauen dich ewig liebe.

(Johann Michael Sailer)

Fürbitten

V Euer Kummer wird sich in Freude verwandeln, so ist es uns zugesagt. Bitten wir deshalb Jesus Christus um sein Erbarmen.

A Herr, erhöre unser Rufen.

V Für alle, deren Herz mit Kummer beladen ist.

V Für die Eltern, die sich Sorgen um ihre Kinder machen.

V Für alle, die einen lieben Menschen verloren haben und deren Trauer nicht zu enden scheint.

V Für alle, die in ihrem Leben nichts mehr erwarten.

Hier ist Raum für persönliche Bitten.

Vaterunser

V Alle unsere Anliegen nehmen wir hinein in das Gebet, das der Herr uns gelehrt hat:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...